



Systemisches Deeskalations-Management

ZERTIFIKATSKURS



FACHCOACH FÜR KULTURSENSIBLES
SYSTEMISCHES COACHING
FKSC ® TRAIN-THE-TRAINER AUSBILDUNG

EIN ZERTIFIKATSKURS MIT UMSETZBAREN METHODEN FÜR MITARBEITER/INNEN IN DER ARBEITSVERMITTLUNG, JOB COACHING UND ANDEREN KULTURSENSIBLEN ARBEITSBEREICHEN.



Systemisches Deeskalations-Management

Zeitraum/Kosten: 1175€/ 6Tage

plus Supervision.

Start: August 2021

Anmeldung & weitere Informationen: www.sydema.de

Deutschland ist Einwanderungsland und die Wirtschaft profitiert von Arbeitnehmern*innen aus anderen Kulturen, um den Mangel an Fachkräften unterschiedlicher Fachbereiche auszugleichen. In einigen Arbeitsbereichen, als Beispiel sei die Pflege genannt, mangelt es an ausreichenden Stellenbewerbern*innen. Interkulturalität gewinnt in unserer von Diversität geprägten Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Natürlich gibt es auch Unterschiede, Kommunikationsmissverständnisse und interkulturelle Aspekte, denen wir uns gerne stellen wollen. Die Begegnung mit Menschen aus "fremden" Kulturen ist immer mehr Normalität geworden. Da wo unser eigenes "Rüstzeug" für die Verständigung über kulturelle Grenzen hinaus nicht ausreicht, soll dieser Zertifikatskurs Brücken bauen, Prozesse transparent machen, Deutungen, Lösungen und Perspektiven anbieten, damit eine Vermittlung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, deren Arbeitsplatzhaltung, sowie die berufliche Integration von ausländischen Fachkräften im Rahmen des Einwanderungsgesetzes erfolgreich wird.

Zielgruppe:

MA von Landeseinrichtungen, kommunalen Einrichtungen, sowie Wohlfahrtsverbänden, Stiftungen, privaten Unternehmen, die im Auftrag von öffentlichen Institutionen tätig sind und Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund betreuen/in Arbeit vermitteln und beim Arbeitsplatzhalt unterstützen. Zum Beispiel:

- Coaches im Rahmen der Landesinitiative: Durchstarten in Ausbildung und Beruf
- Arbeitsvermittler/innen im Jobcenter, in Arbeitsämtern, etc.
- Teilhabemanager*innen
- Flüchtlingsberater*innen
- Migrationsberater*innen

- Praxisanleiter*innen

Privater Sektor:

MA von klein-mittelständischen Unternehmen, sowie Konzernen, die im Rahmen von Fachkräfteeinwanderungsgesetzen (Stand: 01.03.2020) ausländische Fachkräfte in ihren Unternehmen anleiten und ihre Integration fördern.

Das Qualifizierungskonzept beinhaltet:

- » Eine Kompetenzerweiterung im Sinne grundsätzlicher Haltung, die eigene Biografie, sowie den Umgang mit Ambiguität
- » Vorurteile und Stereotype

Die Veranstaltung verbindet theoretische Hintergründe und praktische Methodenanwendung.

Sie ist aber vorrangig praxis- und selbsterfahrungsbezogen angelegt. Wir finden Theorie auch wichtig, legen aber großen Wert auf die Umsetzbarkeit und den Realitätsbezug. Wir werden deshalb in 1zu1 Simulationen die notwendigen Inhalte trainieren und diese einem sogenannten "Stresstest" unterziehen, was bedeutet, dass wir uns den bekannten Konflikten aus der Coachingerfahrung herausstellen und Lösungsmöglichkeiten erstellen, die zur Persönlichkeit der TN passen.

Inhalte

- » Autobiografie und eigenes Konfliktverhalten/Konfliktstil
- » Angst-Stress-Adrenalin/ über den Umgang mit eigenen Emotionen
- » Stereotype
- » Coaching versus Therapie und Beratung/Abgrenzung
- » Gesundheitsmanagement/Stressreduktion für Mitarbeiter*innen
- » Coachingtools-Fragetechniken-Joining-Haltung/Der Auftrag
- » Körpersprache und Micromimik/Basisemotionen nach Ekman
- » Fallbeispiele interkultureller Missverständnisse
- » Stressregulation/Ressourcenaktivierung
- » Kanalisieren von aggressiven Potenzialen/Impulskontrolle
- » Rollensimulationen
- » Deeskalationstechniken
- » Familienstrukturen im arabischen Kontext, Familie, Ehre, Ansehen
- » Coaching mit schwierigen Persönlichkeitstypen
- » Systemische Tools
- » Interviewtechniken
- » Problembewältigungsstrategien im interkulturellen Kontext
- » Coachingabläufe strukturieren, trainieren
- » Selbst Fortbildungen umsetzen/Abläufe-Tools/Handouts strukturieren, eigene Präsenz/Seminarstruktur
- » Kulturspezifische Wissensvermittlung anhand von Rollensimulationen
- » Familienstrukturen im interkulturellen Kontext und ihr Einfluss auf das Arbeitsleben
- » Struktureller, institutioneller und individueller Rassismus/eine Sensibilisierung
- » Deeskalationstechniken

Anforderungen

- » Bereitschaft zur Weiterentwicklung der persönlichen Handlungskompetenz auf dem Fundament eigener Stärken und Ressourcen
- » Sie sind Präventionsverfechter/in und arbeiten auf der Grundlage eines optimistischen Menschenbildes
- » Ihr Ziel ist Aufbau und nicht Destruktion
- » Sie vertreten eine positive Haltung Menschen gegenüber.
- » Ihr emotionales Bankkonto Menschen gegenüber, die einen kulturellen Hintergrund mitbringen, befindet sich in den schwarzen Zahlen und sie bringen eine gehörige Portion Neugier und Motivation mit.

Die Ausbilder:

Reza Moshref:

Diplom Sozialarbeiter und Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Psychotherapeut und Berater, Systemischer Anti-Gewalt-Trainer und Deeskalationstrainer SAGT®, Fachtrainer für multikulturelle Trainings- und Fortbildungsangebote. Aufgrund seiner eigenen Flucht- und Migrationserfahrung und der damit verbundenen Bewältigung von Krisen und Herausforderungen, ist er zu der Überzeugung gelangt, dass eine nachhaltige Integration von Zugewanderten in unsere Gesellschaft nur gelingen kann, wenn dies auf Menschlichkeit und Nächstenliebe basiert.

Seine Lebenserfahrung, sein Humor, seine Gelassenheit und gleichzeitig positiv fordernde Art, machen ihn zu einem wertvollen Kooperationspartner mit Herz und Verstand.

Andreas Sandvoß:

Diplom Sozialpädagoge, Systemischer Berater, Micromimik Master®, Institutsleitung SyDeMa®

Entwickler und Lizenzhalter: Fachcoachausbildungen und Systemisches Anti-Gewalt-Training SAGT®, Deeskalationstrainer /ausbilder, Fachmann für Konfliktmanagement und systemisches Deeskalationsmanagement, Ausbildung in provokativer Therapie, Ausbildung in therapeutischem Boxen nach PITT®.



Systemisches Deeskalations-Management